



SV Wals-Grünau 1 : 1 FC Pinzgau

SR: Sergej Provcic






AS 1: Ivan Nikic






AS 2: Clemens Posch

Regionalliga Salzburg | 03. Runde

SV Wals-Grünau	1 : 1	FC Pinzgau Saalfelden
SV Austria Salzburg	3 : 0	SV Seekirchen
TSV St. Johann	4 : 1	SK Bischofshofen
SV Kuchl	0 : 1	USK Anif
SV Grödig	0 : 4	SAK 1914

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
4	Florian SCHINDL		72'			
5	Philip KANZLER					
6	Christian AUER		57'			
10	Nemanja ZIKIC					
11	Patrick SCHEIBENHOFER					
13	Thomas PERTL (K)					
14	Christian SCHNÖLL	70'				10'
17	Maximilian PÖSSL					
18	Jakob Clement	57'				
19	Marcel Bernhofer					

ERSATZSPIELER						
39	Valerian REHRL					
3	Thomas SEYRINGER	70'				
16	Savo Pajic					
22	Moussa Dembele	57'				

BETREUERTEAM

TR Franz AIGNER

CO-TR Helmut ROTTENSTEINER

TTR Amandus KÜNSTNER

M Erich VOITSWINKLER

Tabellenplatz: 3

Zuschauer: 100

Bericht vor dem Spiel

ligaportal.at | 29-07-2021

Expertentipp Runde 03

Adonis Spica (Trainer SK Bischofshofen)

SV Wals-Grünau 1 : 2 FC Pinzgau Saalfelden

Berichte nach dem Spiel

krone.at | 01-08-2021

Wals-Grünau holt sich Punkt

Titelkandidat FC Pinzgau Saalfelden gab zum bereits zweiten Mal in dieser Saison Punkte ab.

Die Saalfeldner spielten gegen Wals-Grünau auswärts nur 1:1.

ligaportal.at | 01-08-2021

"Mehr als verdient" - Wals-Grünau trotz FC Pinzgau Remis ab

Aus der Drittrundenpartie zwischen dem SV Wals-Grünau und dem FC Pinzgau Saalfelden ging kein Sieger hervor. Christian Schnöll schoss seine Farben rasch in Front, ehe Joao Pedro die Pinzgauer im Laufe des zweiten Durchgangs wieder auf Kurs Punktgewinn brachte. In der Schlussphase schwächten sich die Gäste selbst, mussten die letzten Minuten ohne Moosmann (Gelb-Rot) überstehen.

Grünau's Christian Schnöll sorgte für optimalen Blitzstart

Beide Mannschaften benötigten vor etwa 100 Besuchern eine gewisse Anlaufzeit, um die nötige Betriebstemperatur zu erreichen. "Anfangs hat man auf beiden Seiten ausschließlich weite Bälle gesehen", erzählte Grünau-Coach Franz Aigner. In der zehnten Minute schafften es die Hausherren, mit der ersten spruchreifen Offensivaktion gleich zum Torerfolg zu kommen: Marcel Bernhofer setzte Christian Schnöll in Szene, der aus kurzer Distanz nur noch danke sagen musste - 1:0. Die Pinzgauer steckten den Schockmoment folgend ganz gut weg und versuchten das Ruder zu übernehmen. "Unser Ziel war es über ihre linke Abwehrseite uns Vorteile zu verschaffen - das ist uns bis zum letzten Ball ganz gut gelungen", verriet Pinzgau-Trainer Christian Ziege den aufgesetzten Matchplan. Die Folge waren drei vielversprechende Torannäherungen: Erst verfehlte ein Adjei-Header nur knapp sein Ziel, kurz darauf konnten Akyildiz und Moosmann die mundgerechten Hereingaben von der Seite nicht in etwas Zählbares ummünzen. Dennoch konnte die Ziege-Crew am Ende der ersten Halbzeit von Glück sprechen, dass sich der Rückstand nach 45 Minuten so klein wie möglich hielt: Marcel Bernhofer und Patrick Scheibenhofer konnten aus ihren Gelegenheiten kein Kapital schlagen.

Nach Ausgleich: Pinzgauer wollten mehr

Nachdem die Heimischen gleich nach dem Wiederanpfiff eine weitere große Gelegenheit auf mögliche 2:0 verjuxt hatten, wurde der FC Pinzgau von Minute zu Minute immer stärker und stärker. Eine Stunde war in etwa gespielt, als Tandari nach einem Seiler-Standard etwas überraschend zum Abschluss kam und mit dem Knie nur die Stange traf. In der 64. Minute war es um die Torsperre der Grün-Weißen schließlich geschehen: Joao Pedro stellte die Uhren wieder auf null - 1:1. Je länger die Begegnung dauerte, desto schwerer wurden die Beine der Aigner Schützlinge. "Da hat man schon gemerkt, dass es für uns die dritte Partie innerhalb sechs Tagen

war", zeigte Franz Aigner absolutes Verständnis für den Kräfteschwund seiner Jungs. Der FCPS versuchte noch einmal alles, das Spiel doch noch zu seinen Gunsten zu drehen. Nachdem der baumlange Moosmann im Finale noch die Ampelkarte vor die Nase gehalten bekam (83.), vergaben sowohl Wals-Grünau als auch die numerisch unterlegenen Saalfeldener einen Matchball zum Dreier. Franz Aigner war mit der gesamten Mannschaftsleistung zufrieden: "Das Unentschieden ist mehr als verdient und das ist entscheidend." Auch Christian Ziege packte den einen Zähler nicht enttäuscht ein: "Den nehmen wir mit. Wir haben unsere Sache heute nicht so schlecht gemacht. Jetzt heißt es Mund abwischen und weitermachen."

Die Besten bei Wals-Grünau: Pauschallob (herausragend: Thomas Pertl)

krone.at | 02-08-2021

„Wir sollten die Zweitliga-Lizenz beantragen“

Vor dem Saisonstart in der Regionalliga Salzburg galt Wals-Grünau als die schwächste Mannschaft der gesamten Liga. Viele Experten prophezeiten den Walsern eine schwierige Saison, meinten, dass die Grün-Weißen froh sein könnten, dass heuer keiner absteigen muss. Der Einzige, der trotz der vielen negativen Stimmen immer betont hat, dass das Team definitiv ligatauglich sei, war Trainer Franz Aigner.

Nach drei Spieltagen kann ohne Zweifel gesagt werden, dass der frühere ÖFB-Teamspieler mit Recht an seine junge Truppe glaubt. Kapitän Tom Pertl und Co. holten vier Punkte aus den ersten drei Spielen, luchsten am Samstag Titelkandidat FC Pinzgau ein Remis ab. Gespielt wurde die Partie am Platz des HSV Wals, weil die neue Anlage in Wals-Grünau noch nicht fertiggestellt wurde. „Der HSV hat für uns alles perfekt vorbereitet, so stelle ich mir eine Nachbarschaft vor“, lobte Franz Aigner den Lokalrivalen.

Mit dem Saisonstart zeigte sich der Coach wenig überraschend zufrieden, war auch zu Scherzen aufgelegt. „Ich habe unserem Präsidenten schon gesagt, dass wir die Zweitligalizenz beantragen sollen“, meinte der 53-Jährige mit einem Augenzwinkern.

REGIONALLIGA SALZBURG			
			
	Kalman/1 Austria Salzburg		
			
Hausberger/1 Anif	Pertl/1 Wals-Grünau	Pargan/1 Kuchl	Sandmayr/1 Austria Salzburg
			
Schnöll/1 Wals-Grünau	Joao Pedro/1 FC Pinzgau	Sorda/1 Austria Salzburg	Leitz/1 Anif
			
	Schwaighofer/1 FC Pinzgau	Hödl/2 Austria Salzburg	



WALS-GRÜNAU (4-2-3-1): Strobl; Auer, Kanzler, Pertl, Schindl; Clement (57. Dembele), Pössl; Scheibenhofer, Zikic, Schnöll (70. Seyringer); Bernhofer. – **FC PINZGAU (4-1-4-1):** Schröcker; Mühlbacher, Tandari, Ziege, Adjei; Moosmann; Schwaighofer, Joao Pedro, Seiler (63. Ocampo-Chavez), Fürstaller (82. Handlechner); Akyildiz (86. Kitahara). – **Walsersfeld, 100, Provc.**

Torfolge: 1:0 (10.) Schnöll, 1:1 (65.) Joao Pedro.

Gelb-Rot: Moosmann (FC Pinzgau, 83., Foul).

Die Besten: Pertl; Schwaighofer, Joao Pedro, Tandari.

fanreport.com | 02-08-2021

„Letzte Effizienz hat gefehlt“

In der Regionalliga Salzburg trennten sich am Wochenende der SV Wals-Grünau und der FC Pinzgau mit 1:1. Christian Schnöll hatte die Hausherren in der ersten Hälfte in Führung gebracht, Ex-Liefering-Kicker Joao Pedro besorgte den 1:1-Endstand. Die Pinzgauer beendeten die Partie zu zehnt, nachdem Lukas Moosmann in der zweiten Hälfte die Ampelkarte sah.

Pinzgaus Trainer Christian Ziege sagte nach dem Spiel: „Wir haben unsere Sache heute nicht so schlecht gemacht. Unser Ziel war es über ihre linke Abwehrseite uns Vorteile zu verschaffen, das ist uns bis zum letzten Ball ganz gut gelungen. Leider haben wir daraus kein Kapital schlagen können, es hat die letzte Effizienz für den entscheidenden Ball ins Zentrum gefehlt. Im Laufe des Spieles hatten wir die Chance auf den Sieg, aber auch Wals-Grünau hatte ihre Möglichkeiten. Den Punkt nehmen wir mit. Jetzt heißt es Mund abwischen und weitermachen.“

Salzburger Nachrichten | 02-08-2021

Talente bereiten Wals-Grünau Freude

Die junge Truppe der Walsers überraschte auch gegen Saalfelden.

Wals-Grünau verzichtete im Sommer auf kostspielige Transfers und vertraut stattdessen auf den eigenen Nachwuchs. „Wegen der Reform kann diese Saison niemand absteigen. In so einer Spielzeit muss man einfach auf Talente setzen“, erklärt Wals-Grünau Trainer Franz Aigner. Nach einer holprigen Vorbereitung traute die Konkurrenz den Walsern wenig zu.

In den ersten drei Runden belehrten die jungen Walsers die Experten aber eines Besseren. Auf das unglückliche 2:3 in Grödig ließ die Aigner-Elf ein 3:0 in Anif folgen. Am Samstag legten Kapitän Thomas Pertl und Co. dann ein 1:1 gegen Saalfelden nach. „Ein verdienter Punkt. Meine Burschen haben bis zum Schluss alles gegeben und wurden belohnt“, sagt Franz Aigner, dessen Mannschaft nach drei Runden bereits vier Zähler auf dem Konto hat.

„Es wird nicht immer so weitergehen, das ist uns bewusst. Eine junge Mannschaft hat Leistungsschwankungen“, betont Franz Aigner, der mit Thomas Pertl, Marcel Bernhofer und Alexander Strobl nur noch drei Routiniers im Kader hat.

salzburg24.at | 02-08-2021

Gerechtes Unentschieden in Wals-Grünau

FC Pinzgau Saalfelden fehlte beim SV Wals-Grünau die nötige Präzision im Abschluss: „Wir haben unsere Sache heute nicht so schlecht gemacht. Es hat die Effizienz für den entscheidenden Ball ins Zentrum gefehlt“, resümierte Pinzgau-Trainer Christian Ziege. „Im Laufe des Spieles hatten wir die Chance auf den Sieg, aber auch Wals-Grünau hatte seine Möglichkeiten“, so Christian Ziege, dessen Mannschaft nach Gelb-Rot gegen Moosmann ab der 83. Minute mit einem Mann weniger verteidigte. Auch Wals-Grünau Coach Franz Aigner gab sich mit dem Punkt zufrieden: „Das Unentschieden ist mehr als verdient“.
